

# Heefches Nachrichten

Nichtamtliche Bekanntmachungen der hpa (Heefches Presseagentur)



Ortsteil 's Heefche

Gemeines Kinkel

Ortsteil  
Bayerischer Kohlhof

Limbach



v.i.S.d.P.: FEKD a.O., c/o Jürgen Holzhauser, Auf dem Höfchen 33, 66459 Kinkel

\* FEKD a.O. = Freier und einziger Kohlhof Deutschlands, außerparlamentarische Opposition, gegründet und existent - Vorsicht! Satire!

Neuer Jahrgang

03. April 2011

(Luft-) Nummer 4

## Heefches hoch dekoriert!

Preis der Beständigkeit an die Bewohner des Bayerischen Kohlhofs

**Beständigkeit zahlt sich aus! Wenn auch erst nach einem Jahr, wie im Beispiel Bayerischer Kohlhof. Wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass sich die malheurischen rot-weißen Baustellenfähnchen, die schmückenden Rundeisen, die halbfertigen Baugruben und der herrlich zugepflasterte Ortsteingang bis ins Jahr 2011 hinüberretten würden. Sogar der 1. April wurde überlebt. Dafür gab es jetzt den 2. Preis des Saarpfalz-Kreises für Beständigkeit.**

Und der Preis wurde nicht alleine für den unterbliebenen Rückbau des Rückbaus verliehen, wie dies im vergangenen Jahr in einem Bauausschussbeschluss teilweise beschlossen worden war. Nein, nicht nur das Straßenbild auch der Dorfplatz hat sich in diesem Jahr nicht grundlegend verändert. Lediglich die Pflanzen, die sich gegen den Willen des Ortsvorstehers wieder aus dem übrig gebliebenen Wall des Dorfplatzes erhoben, wurden von den fleißigen Gärtnern im Herbst wiederenthauptet, leider aber nicht endgültig ihrer triebhaften Wur-



zeln beraubt. Dies war der Grund für den undankbaren 2. Platz. Denn bei der Preisverleihung wurde klar herausgestellt, dass der erste Preis zwar greifbar nahe

war, aber der schon wieder sprießende Sichtschutz die höchste Auszeichnung verhinderte. Denn schon wieder bieten diese penetrant aus dem Untergrund schießenden Pflanzen das absolute Idealversteck für all die unzähligen Pädophilen, die sich, wie auf dem Foto zweifelsfrei erkennbar, völlig unbeobachtet an die Heerscharen unbeaufsichtigt spielender Kinder heranmachen können.



Die Sensation der Buchmesse:

### Erster Heefches Krimi

Jacques Berndorf rieb sich die Augen: Der Bayerische Kohlhof toppt die äußerst erfolgreiche Serie der Eifel – Krimis mit dem langersehnten Start der 236 – bändigen Reihe „Die Heefches – Krimis“. Eben im tollen Nierenstein-Verlag erschienen: „Der langsame Tod des alten Holzmichel“. Mit historischem Bildmaterial ausgestatteter Doku-Krimi erster Güte. Freunde brutalster Grausamkeiten (Holzsägearbeiten) werden ebenso ihre Freude haben wie die Genießer der feinsinnigen Ermittlungsarbeit. 5 Seiten, schwarzweiß, ohne

Einband, dafür mit Zweitband-Option für lächerliche 136,95 €



### Geschafft!



Nach jahrelangen Querelen wird es auf dem Bayerischen Kohlhof nun doch einen Zebrastrifen geben und nun gleich auch noch mit einer Ampel versehen! Allerdings befindet sich die Anlage nahe der preußischen Grenze, die dahinterliegende Baustelle sogar fast gänzlich auf diesem feindlichen Territorium. Wieder ein Beweis, dass Preussen eher an die Fußgänger denken als die Bayern. Schade.

# Bayerischer Kohlhof hat zum wiederholten Mal die Nase vorn!

## Erster Mängel-Meldebogen aus den Kirkeler Nachrichten kommt vom Heefche

Und wieder einmal beweist die Gemeindeverwaltung, in welchem überdurchschnittlichem Maß sie die Bürger in das Gemeindeleben mit einbezieht. Jetzt wurde sogar in einem längst überfälligen Schritt eine bisherige Aufgabe der Gemeinde an die Allgemeinheit übertragen. Die Bürger sind aufgerufen, selbst nachzuschauen, wo Handlungsbedarf besteht.

Dies bedeutet nicht, dass dort, wo Bedarf gemeldet, auch sofort gehandelt wird. Es geht zunächst lediglich um die Katalogisierung von Mängeln, der dann die Priorisierung und das innergemeindliche Projekt folgen werden.

Ergebnis wird dann eine Vorlage für den Bauausschuss sein, der in zähem Ringen die einzelnen Punkte der Prioritätenliste auch unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit auf deren Dringlichkeit abklopfen wird. Da kann man nur sagen: Toi, toi, toi! So manchem Mangel droht schon jetzt die Behebung desselben.

Um mit leuchtendem Beispiel voranzugehen und das An-

liegen der Gemeindeverwaltung mit Leben zu füllen, wurde vom Heefche der erste Meldebogen sofort auf den Weg gebracht. Um zu dokumentieren, wie vielseitig dieser verwendbar ist, finden Sie einen Abdruck auf dieser Seite.

Während also der erste Schritt zu mehr Bürgerbeteiligung gemacht ist, wird intern bereits der zweite diskutiert: Das Übertragen der Reparaturarbeiten auf den Melder des Mangels.

Schon jetzt der gute gemeinte Rat an alle Bürger: Hüten Sie alle Werkzeuge wie ihren eigenen Augapfel. Sie werden sie noch brauchen....

## Rosenstadt Zweibrücken ins Abseits gedrängt



Mit der kompromisslosen Rosenbepflanzung hat die Gemeinde Kirkel die Rosenstadt Zweibrücken aus dem Rennen geworfen.

Der Begriff „Rosen“ wird einer Umfrage zufolge von 85,379 % der Befragten mit dem Bayerischen Kohlhof assoziiert. Um diesem Image auch weiterhin gerecht zu werden, haben die Gemeindearbeiter mit den Pflegemaßnahmen der im Winter wild wuchernden Pflanzen begonnen.

Ohne Rücksicht auf die aufwendige Arbeitszeit, den hohen personellen Einsatz und die von Dornen schnell verletzten Hände und Finger kämpfen diese engagierten Mitarbeiter um den weiteren Platz des Heefche vor der nahegelegenen Pfälzer Vorzeigestadt.

Der dabei erzielte Erfolg ist auf den aktuellen Fotos deutlich zu erkennen. Domestiziert den Wildwuchs! Seid besser als die Pfälzer! Und ist der Weg noch so dornenreich...

Absender: Die Heefches  
Name:.....  
Anschrift: Heefche  
egal  
Tel.:.....

An die  
Gemeinde Kirkel  
Hauptstr. 10  
66459 Kirkel

Ich habe ~~am~~ täglich Folgendes festgestellt:

- Kinderspielplatz verunreinigt \*/ Spielgeräte beschädigt \*
- Schutt-/Unratablagerung
- Fahrbahndecke beschädigt
- Bürgersteig \*/ Radweg \* beschädigt
- Hydrant \*/ Kanaldeckel \*/ Gully \* schadhaft
- Straßenbeleuchtung ~~defekt~~
- Verkehrsschild ~~beschädigt~~
- Bäume, Hecken, Sträucher behindern die Übersicht
- Straßenbaustelle nicht gesichert
- Sonstiges... passt hier nicht alles hin
- Anregungen... Meldezettel vergrößern

Kurze genaue Ortsangabe..... Heefche

\*Zutreffendes unterstreichen



Kurznachrichten:

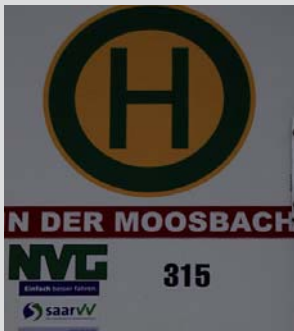
## Tor zur Welt

Die Öffnung des kleinen Kohlhofs: Endlich sind



wir hinsichtlich unserer Kommunikationsfähigkeit auf dem allgemein üblichen Standard angekommen. Unser Tor zur Welt ist außer Sonntag täglich bis 09:00 Uhr geöffnet

**Ausfuhr am Wochenende beschränkt!**



Wie beim kommunikativen Tor zur Welt gibt es bei der verkehrstechnischen Anbindung eine Ausfuhrbeschränkung, die sich vor allem an Sonntagen manifestiert.



# Erste Bilder der Serie „Kunst am Baum“

Dem von der Gemeinde unfreiwillig temporär zur Verfügung gestellten Multifunktionsbaum (Weihnachten, Fasching, Ostern etc., siehe Bild unten links) folgt die „Kunst am Baum“ auf dem Fuße.

Erste Bilder waren jetzt im Rahmen einer Open-Air-Ausstellung zu sehen, andere konnte man einfach nicht ansehen. Wieder einmal entbrannte wie so oft eine heiße Diskussion zu dem Thema: „Ist das noch



Kunst?“ Um in der Auseinandersetzung zu einem Ergebnis zu kommen, sollen sowohl Mitarbeiter der Gemeindegärtnerei als auch ansässige Aufsässige zu Absichten und Vorstellungen befragt werden



## Übertriebene Vorsicht der Preußen?



Das Ortsschild im Baustellenbereich wurde gesichert wie die Goldvorräte im Fort Knox - noch bevor irgendwelche Baumaßnahmen in Angriff genommen werden konnten. Man sieht, das gewachsene Mißtrauen zwischen den Völkern lebt!

## Meldehund der FEKD besteht Prüfung

Cora de Belgique hat die Prüfung zur Meldehündin bestand. Es hat sich gelohnt, einen Bouvier de



Flandres zu engagieren. Ab sofort wird er die Meldeblätter der FEKD zur Verwaltung bringen. Bitte nicht füttern! Cora hat bei den Gewichtswächtern gerade das Winterfell gelassen.

## Rohrkrepierer auf dem Dorfplatz

Während der kalten Neujahrstage verirrte sich ein Rohr auf den Bayerischen Kohlhof. Ein Anwohner hängte es über den Papierkorb am Dorfplatz, der inzwischen mehrmals geleert wurde. Der Müll geht - aber das Rohr bleibt. Eine neue Abfallphilosophie...?? Und ... man muss das Rohr erst abhängen, bevor man den Müll leeren kann und dann muss man das Rohr wieder..-?





# Neues von der FEKD

## Der Weg in den Untergrund steht sperrangelweit offen!

Nach jahrelanger Bauzeit ist der Einstieg für die FEKD in den Untergrund im ersten Bauabschnitt endlich fertig gestellt.

Da allen Mitgliedern der FEKD von Anfang an klar war, dass ihre Tätigkeit nirgendwo anders enden kann als im Untergrund, wurde bereits vor Jahren mit dem Bau eines Tunnelsystems begonnen, von dem nun der erste Bauabschnitt vom Bauamt abgenommen werden konnte. Der neue Zugang zu Zentrale und Versammlungsraum wurde am 1. April erstmalig freigegeben. Auf dem Bild zu sehen noch der provisorische Einstieg über



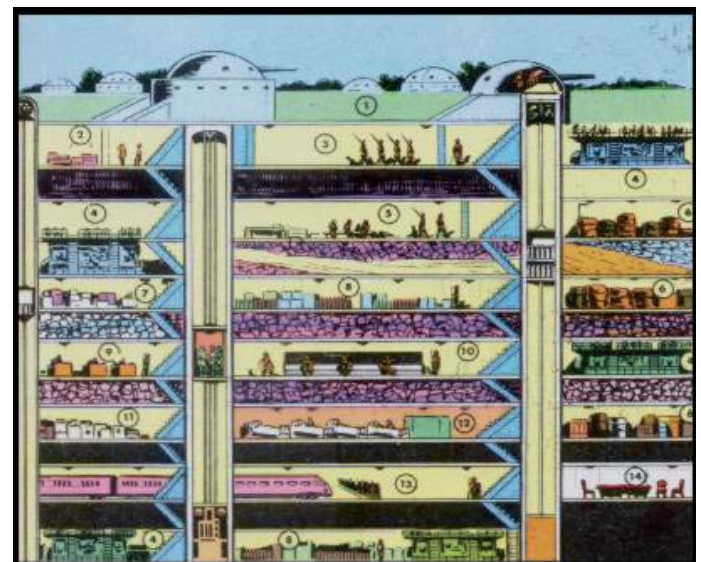
die in einem für den Fremden absichtlich unübersichtlichen Labyrinth zu den Einzelausstiegen, Funktionsräumen etc. führen. Die Bevölkerung soll am Tag des offenen Tunnels genügend Gelegenheit bekommen, sich in den unterirdischen Gängen auszutoben.

Lediglich die Schäden an der Straßendecke der über dem System liegenden L114 bereiten einige Schwierigkeiten. Allerdings hat der Vorstand der Gemeindeverwaltung in



die Trittleiter, die bald einem modernen Fahrstuhl weichen muss (s. Abbildung rechts unten auf dieser Seite). Mit dem Einstieg können die einzelnen Tunnelleitungen erreicht werden,

dieser Problematik bereits ein als Dossier getarntes Mängelmeldebblatt aus den Kirkeler Nachrichten zukommen lassen.



### Der Tod des toten Briefkastens

Die alte Kommunikationszentrale der FEKD - jetzt kommt sie ins Museum und wird durch Hickteck aus der Röhre ersetzt. Ein kleiner Schritt für die Menschheit, ein großer Satz für die FEKD: Revolutionen laufen nur noch über



Facebook! Wenn also die alte separatistische Marschroute auf dem „Freien und einzigen Kohlhof Deutschlands“ durchgehalten werden will, heißt es ab sofort: Ab ins Internet! Was in Ägypten funktioniert hat, muss auch den Heefches gelingen können!